

Herrn
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0089-I/PR3/2017
DVR:0000175

Wien, am . Februar 2018

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Bayr, Genossinnen und Genossen haben am 20. Dezember 2017 unter der **Nr. 69/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) zwei Jahre nach deren Beschluss gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Für das Erreichen welcher der 17 SDGs und 169 SDG-Targets fühlt sich Ihr Ressort innerstaatlich verantwortliche bzw. mitverantwortlich? Bitte um Auflistung der Targets.*
- *Für das Erreichen welcher der 17 SDGs und 169 SDG-Targets fühlt sich Ihr Ressort auf EU-Ebene und international verantwortlich bzw. mitverantwortlich? Bitte um Auflistung der Targets.*

Grundsätzlich verweise ich auf die Zuständigkeit des Ressorts entsprechend dem BMG in der geltenden Fassung und dem von der Bundesregierung am 12. Jänner 2016 angenommenen Ministerratsvortrag vom 7. Jänner 2016, wonach dem bmvit keine federführende Kompetenz zur Umsetzung der SDGs zukommt.

Das bmvit ist hinsichtlich etlicher SDGs lediglich mitbetroffen, insbesondere folgender:

Ziel Nr. 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Ziel Nr. 5: Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen

erreichen

Ziel Nr. 7: Zugang zu bezahlbare, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern

Ziel Nr. 9: Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Ziel Nr. 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen

Ziel Nr. 12: Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen

Ziel Nr. 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen (in Anerkennung der Tatsache, dass UNFCCC das zentrale internationale, zwischenstaatliche Forum zur Verhandlung der globalen Reaktion auf den Klimawandel ist).

Das bmvit trägt im Rahmen seines Zuständigkeitsbereichs aktiv zur Umsetzung des neuen Arbeitsprogramms der Bundesregierung 2017-2022 bei und setzt insbesondere Maßnahmen zum Ausbau eines zukunftsorientierten, ökologisch und sozial verträglichen Verkehrs sowie für den nachhaltigen Ausbau der ländlichen Infrastruktur, insbesondere bei Mobilfunk und Breitbandzugang.

Darüber hinaus wird sich Österreich bzw. das bmvit während seiner EU-Ratspräsidentschaft 2018 in kohärenter Weise und im Sinne des bereits gemeinsam erarbeiteten und beschlossenen Trioprogramms der EE, BG und AT Ratspräsidentschaften 2017 - 2018 für die weitere Umsetzung der Agenda 2030 einsetzen. Dabei werden die Prioritäten Elektromobilität, Nachhaltigkeit, automatisiertes Fahren, Dekarbonisierung und Stärkung des öffentlichen Verkehrs maßgebliche Schwerpunkte darstellen.

Zur Frage 3:

- *Welche werden die nächsten Schritte Ihres Ressorts sein, um die Umsetzung der SDGs innerstaatlich, auf EU- sowie auf internationaler Ebene voranzutreiben? Bitte um Auflistung der nächsten Aktivitäten samt Zeitplan.*

Ich verweise auf die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 71/J-NR/2017 durch den Herrn Bundeskanzler.

Die entsprechend dem am 12. Jänner 2016 von der Bundesregierung angenommenen Ministerratsvortrag vom 7. Jänner 2016 betr. Umsetzung der Agenda 2030 eingesetzte interministerielle Arbeitsgruppe wird bei ihrer nächsten Tagung weitere Schritte zur Umsetzung der SDGs sowohl auf nationaler als auch auf EU- und internationaler Ebene auf Basis der von der Statistik Austria am 18. Dezember 2017 veröffentlichten Indikatoren beraten und festlegen.

Ich verweise diesbezüglich auch auf die auf der Website des bmvit beispielhaft dargestellten Maßnahmen des Ressorts, durch die die globalen Nachhaltigkeitsziele umgesetzt werden:

<https://www.bmvit.gv.at/ministerium/agenda2030/index.html>

Ing. Norbert Hofer

